

Einladung zur Tagung «Frühe Kindheit»

Freitag, 16. November 2018, Casino Herisau



Tagung «Frühe Kindheit»

Für Fachpersonen aus der Praxis sowie für politisch verantwortliche Personen im Kanton Appenzell Ausserrhoden

Die Departemente Gesundheit und Soziales sowie Bildung und Kultur erarbeiten zusammen mit der Gemeindepräsidentenkonferenz und weiteren Involvierten aus der Praxis ein Konzept «Frühe Kindheit». Damit sollen der Handlungsrahmen für das Engagement des Kantons und der Gemeinden abgesteckt sowie Massnahmen festgelegt werden.

Sie halten die Einladung zur ersten Tagung zum Thema in den Händen.

Inhalt der Tagung

Die Tagung bildet den Auftakt zur Diskussion über die frühe Kindheit in Appenzell Ausserrhoden.

Das Thema wird durch eine Podiumsdiskussion mit Teilnehmenden aus den Bereichen Bildung, Soziales und Gesundheit eingeführt.

Danach bringen Sie in Arbeitsgruppen Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen über die Situation im Kanton ein. Eine bereits erstellte Bestandesaufnahme bildet dabei die Grundlage der Diskussion.

Die Erkenntnisse aus den Gruppenarbeiten werden zum Abschluss im Plenum zusammengetragen und besprochen.

Ziele der Tagung

Sie:

- erhalten Informationen rund um das Projekt Frühe Kindheit
- ergänzen und korrigieren die Bestandesaufnahme der Angebote
- werden über den Entwurf der Situationsanalyse informiert
- teilen Ihre Einschätzung des Handlungsbedarfs mit
- benennen die bestehende Zusammenarbeit und erkennen allfällige neue Schnittstellen

Die Ausgangslage ist erkannt, IST und SOLL sind benannt.

Zum Begriff «Frühe Kindheit»

Die zentrale Bedeutung der frühen Lebensjahre (0 - 4 Jahre) erhält in der Fachwelt und der Politik immer mehr Beachtung. Die Politik der «Frühen Kindheit» ist eine gemeinsame Aufgabe des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereichs. Weil in der frühen Kindheit Weichen für das ganze Leben gestellt werden, sind Massnahmen von Kanton, Gemeinden und privaten Institutionen wichtig. Die Angebote in der Phase der frühen Kindheit unterstützen Eltern und Kinder und haben das Ziel, eine gute Entwicklung der Kinder zu ermöglichen.

Programm vom 16. November

13.45 Begrüssung

Regierungsrat Dr. Matthias Weishaupt, Direktor Gesundheit und Soziales
Inge Schmid, Gemeindepräsidentin Bühler, Präsidentin der
Gemeindepräsidienkonferenz AR

14.00 Einführung ins Thema

Andreas Tinner, Leiter Amt für Soziales
Dominik Schleich, Leiter Amt für Volksschule & Sport
Carina Zehnder, Abteilung Chancengleichheit, Projektleiterin Frühe Kindheit

14.20 Podiumsdiskussion «Weichen stellen in der frühen Kindheit»

Dr. med. Daniel Bindernagel, leitender Arzt Kinder- und
Jugendpsychiatrische Dienste, St.Gallen
Lea Campi, Geschäftsstellenleiterin Pro Juventute AR, Herisau
Susann Metzger, Gemeinderätin, Heiden
Steve Monnigadon, Leiter Abklärungsdienst Kindes- und Erwachsenenschutz-
behörde Appenzell Ausserrhoden, Herisau
Nora Olibet, Mutter und Grossmutter, Trogen
Monika Vogt, Vertreterin Fachgruppe Verein Sankt Galler und Appenzeller
Hebammen, Speicher
Martin Wehrle, Schulleiter, Urnäsch
Moderation: **Anna Hecken**, freischaffende Soziologin, Winterthur

15.15 Pause

15.45 Zahlen und Fakten

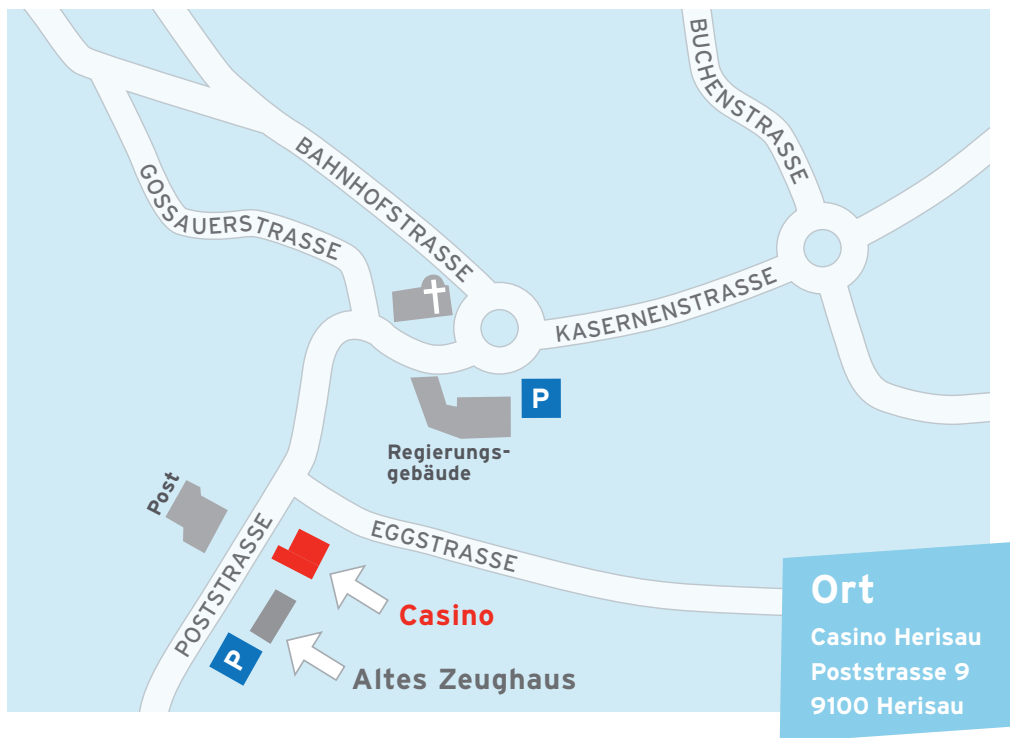
Carina Zehnder, Abteilung Chancengleichheit, Projektleiterin Frühe Kindheit

16.00 Gruppenarbeit Situationsanalyse, anschliessend Sammeln im Plenum

17.20 Schlusswort und Dank

Regierungsrat Alfred Stricker, Direktor Bildung und Kultur

17.30 Ende der Tagung und Apéro



Anmeldung

Mittels Online-Formular: www.ar.ch/chancengleichheit

Per E-Mail: chancengleichheit@ar.ch

Bitte bis spätestens 04. November 2018

Veranstaltende/Verantwortliche

Departement Gesundheit und Soziales | Amt für Soziales

Departement Bildung und Kultur | Amt für Volksschule

Fragen zur Veranstaltung beantwortet Ihnen gerne:

Carina Zehnder | chancengleichheit@ar.ch

Departement Gesundheit und Soziales | Amt für Soziales | Abteilung Chancengleichheit

Kasernenstrasse 17 | 9100 Herisau | +41 71 353 64 26